

# Radsport in Unna

Radsport ist schnell, spannend, bunt, international und zieht bei großen Veranstaltungen die Massen an.

Wie kam es, dass sich der Radsport ausgerechnet in Unna, einer Mittelstadt am alten Hellweg und oft im Schatten Dortmunds, wo sich Ruhrgebiet, Sauerland und Münsterland begegnen, von der Bedeutungslosigkeit zu einem

radsportlichen Spitzenstandort in Deutschland entwickeln konnte?

Die Antwort fällt leicht: Ein vom Radsport begeisterter aktiver Rennfahrer gründete 1968 in seiner Heimatstadt einen Radsportclub. Sein Name: Reinhold Böhm, und das genügt als Antwort, wenn man diesen Reinhold Böhm kannte.



Reinhold Böhm, der Gründer und 50 Jahre lang Geschäftsführer und Motor des RSV Unna

Seine vorherigen Vereine und die Organisation der Rennen hatten Reinhold Böhm nicht überzeugt, darum wollte er es nun im eigenen Verein besser machen. Er suchte zunächst sieben aktive Mitstreiter und mit dem 1. Vorsitzenden Peltner auch einen passenden Funktionsträger, dem er mit der Übernahme der Geschäftsführerfunktion im Verein zuarbeitete. Bis zu seinem Tod im Jahr 2017 bekleidet Reinhold Böhm nun diese Geschäftsführerposition. Schnell wuchs der Verein und schnell wurden die ersten Rennen organisiert. Bereits 1969 übertrug der Landesverband NRW die Landesmeisterschaft im Vierermannschaftsfahren an den neuen Verein. Im ersten wichtigen Rundstreckenrennen in der Gartenvorstadt im gleichen Jahr stand der heutige 1. Vorsitzende Hans Kuhn schon auf dem Siegertreppchen und konnte dies bei der Landesmeisterschaft an gleicher Stelle im nächsten Jahr wiederholen und einige Jahre später durch einen dritten Rang im großen Osterrennen ergänzen. Schnell wurde auch die Öffentlichkeit aufmerksam auf die Radsportler. Die „Unnaer“ wurden zu einem Begriff. Früh nützte hier Reinhold Böhm als erfolgreicher Unternehmer in Unna seine guten Kontakte zur Industrie. In Trikots der Linden Brauerei, Auto-Weber, Ikea und der Firma Kettler starteten die Unnaer Aktiven in den ersten Jahren. Und mit diesen Aktiven hatte der Verein von Anfang an besonderes Glück.



Karl-Heinz Thiele war der erste Erfolgssportler des RSV Unna, der in den Jugendklassen zahlreiche Siege holte und auch als Amateur Erfolge erringen konnte.

Thiele, Bania, Kaczmarczyk usw. machten Unna bald auch überregional bekannt. Mittlerweile unter Leitung des Vorsitzenden Wierleuker wuchs der Verein weiter. Glücklicherweise war die Situation, dass in der Landesstelle in Unna-Massen alle osteuropäischen Umsiedler zunächst für einige Zeit wohnen mussten. Viele Radsportler aus diesen Gebieten blieben in Unna und meldeten sich beim RSV gleich an. Bald begann dann schon die Ära der internationalen Osterrennen durch den Kreis Unna, die für ein Vierteljahrhundert zum Innbegriff des Unnaer Radsports wurden. Der Vizepräsident des Landessportbundes und Leiter des Kreissportamtes, Werner Buschmeier, hatte 1972 die Idee, mit dem RSV ein Straßenradrennen zu veranstalten, das alle Orte des Kreises Unna berührte und möglichst schnell von der Qualität her in die erste Reihe der deutschen Straßenrennen aufsteigen sollte. Das Rennen sollte die Orte des Kreises verbinden und durch die gemeinsame Organisation auch einander näher bringen. Zudem sollte der Kreis Unna insgesamt durch die Berichterstattung bekannter werden. Für das für 1973 erstmals geplante Rennen wurden in den Kavernen der Umgebung ausländische Radsportler gesucht, die kostengünstig dem noch unterfinanzierten Rennen einen internationalen Anstrich geben sollten.



Wilfried Trott (Mitte) gewann das erste Osterrennen 1973. Er gewann auch die beiden ersten Rennen des RSV Unna 1969 und 1970 jeweils vor dem heutigen Vorsitzenden Hans Kuhn (links) und Karl Heinz Muddemann (Holzwickede)

Die erste Austragung wurde so gelobt, dass sich schon im nächsten Jahr eine große deutsche Teilnehmerzahl anmeldete und erste „echte“ ausländische Mannschaften an den Start gingen. In dieser Veranstaltung trafen in dem später zum UCI-Weltcup-Rennen erhobenen Wettstreit Spitzenfahrer aus 30 Nationen aufeinander. Der Ostersonntag gehörte fortan in Unna, nach der Ostereiersuche, dem Radsport. Die Siegerliste beinhaltet ein internationales Aufgebot von Radstars, von denen viele ins Profilager wechselten. Während die Spitzenfahrer auf der großen Schleife durch den Kreis unterwegs waren, fanden vor vielen tausend Zuschauern rund um den Start- und Zielort, dem Kreishaus, Rundstreckenrennen der Nachwuchsklassen statt. Auch hier konnte man die Sieger später in Profiteams wiederfinden.

Die Übertragung des Rennens in der ARD-Sportschau und die Berichterstattung in allen diversen Medien, auch im Ausland, zeigten die Richtigkeit der Veranstaltungseinführung als Werbung für die Stadt und den Kreis Unna.

Das Unnaer Osterrennen wurde zu einem Symbol für Qualität im Straßenrennsport und ein Aushängeschild für den Sport im Kreis Unna.



Die Siegerehrungen der Osterrennen hatten schon früh professionellen Charakter und lockten viele Zuschauer nach dem Zieleinlauf vor das Kreishaus.  
 r: Fritz Wienpahl l: Hans Kuhn und Reinhold Böhm

Entscheidend für den Aufstieg des Vereins und für die Qualität der Rennveranstaltungen war ohne Zweifel auch die personelle Infrastruktur in Rat und Verwaltung in Stadt und Kreis Unna wie auch auf der Ebene der Sponsoren. Viele bedeutende Persönlichkeiten erkannten den Stellenwert der erbrachten radsportlichen Leistungen und engagierten sich als Förderer.



Eine typische RSV Siegerehrung (hier 2014) mit RSV-Gewinnern oben, Sponsoren, Politikern und den Sprechern Reinhold Böhm und Hans Kuhn

Stellvertretend für viele seien hier Fritz Böckmann, Werner Buschmeier, Erich Göpfert, Werner Jürgens, Albrecht Maßmann, Dorothea Weidner, Volker Weidner, Rolf Tewes, Michael Makiolla, Werner Kolter, Günter Kaiser, die Unnaer Sparkassendirektoren, Heinz Kettler und Fritz Wienpahl genannt. Vizebürgermeister Fritz Wienpahl übernahm Anfang der 1980er Jahre auch die Funktion des ersten Vorsitzenden und ebnete Wege in die für Veranstaltungen wichtige Verwaltungsebene. Nach dessen viel zu frühem Tod wollte Ex-Nationalfahrer Hans Kuhn diese Position 1984 eigentlich nur übergangsweise übernehmen, da er mit seiner Schulleiterfunktion in Unna und einem Lehrauftrag für Radsport an der Uni Dortmund genügend ausgelastet war. Der Übergang dauert mittlerweile bis heute 2024, also 40 Jahre lang.



RSV Unna

Vorstände

1988 und 2024

Lange in Vorstandsfunktionen des Vereins blieben Karl Westerhoff, Walter Blank, Karl Neunert, Udo Harbach, Hans-Joachim Ritter, Peter Tiefenbach, Fritz Humpert und andere mehr. Die Mehrheit dieser Verantwortungsträger gehörte dem Radtourenbereich des RSV an, der sich einige Jahre nach Gründung des Vereins etablierte.



Vor dem Schulzentrum Königsborn starten seit 1980 die Breitensportveranstaltungen, die Radtouristikfahrten (RTFs) und seit 2023 (Foto) auch die Countrytourenfahrten (CTFs) des RSV Unna. L.: Tobias Müller, M.: Carsten Bültmann

Karl Westerhoff war ein Gründungsmitglied dieser breitensportlichen Vereinsabteilung, die heute eine erfreuliche Mitgliederzahl neben der großen Rennabteilung aufweist. Zwischenzeitlich, nach Karl Neunert, führte Detlev Peterek die Gruppe, die dann von Peter Tiefenbach und Hermann Bödige geleitet wurde und mit der traditionellen, jährlich im April stattfindenden Radtourenfahrt in Richtung Möhnesee ihren Veranstaltungshöhepunkt findet. Mit Carsten Bültmann übernahm in den letzten Jahren ein engagierter Sportler die Tourenfahrerleitung, die er im Jahr 2024 an Dirk Reckermann übergab und nun als Zweiter Vorsitzender des Vereins agiert.

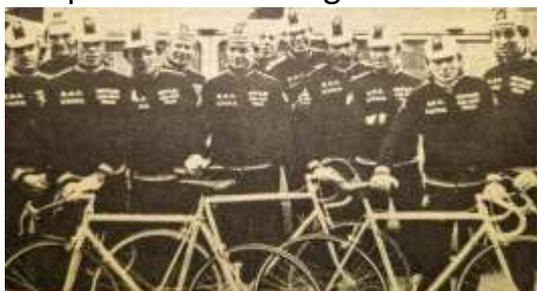
In den 1980er Jahren steigerten die Rennfahrer des RSV durch herausragende Leistungen den Bekanntheitsgrad des Vereins. Mit Raphael Rotermund, Marcus Voß, Frank Ommer konnte der Verein erste Deutsche Meistertitel und Weltmeisterschaftsteilnahmen verzeichnen.



Frank Ommer holte mit seinem Sieg im Crossrennen am Bornheimer Hang in Frankfurt den ersten Deutschen Meistertitel nach Unna

Das erste Mountainbike Rennen in NRW an der Gesamtschule in Fröndenberg, das erste City-Cross-Rennen in der Unnaer Innenstadt mit dem Sieg des Weltmeisters Mike Kluge, die erste Deutsche Jugendmeisterschaft mit Ziel auf der Morgenstraße, die Etappenankunft der NRW-Rundfahrt in Bergkamen oder die Ankunft der Charity Tour der Hoffnung wurden neben weiteren Großveranstaltungen vom Team um Reinhold Böhm und Hans Kuhn veranstaltet. In einer WDR 3 Fernsehsendung abends aus der Stadthalle Unna traten Kai Humpert und Frank Ommer auf. Anfang 2000 berichtete das ARD-Morgenmagazin drei Stunden live über Zabel und den RSV aus dem Landhaus Ententeich mit Einspielfilmen über das RSV Training und die Radnächte.

Wolfram Swierkowski, Frank Großhans, Clemens Ujejski, Marcus Szymaniak, Karl-Heinz Wagner, Guido Voß, Hendrik Schlichting, Mike Dietz, Jens Rüschoff, Kai Humpert, Kai Lorenz, Heinrich Fritza, Eric Serafin oder Markus Michalski fuhren als das professionell ausgestattete Kettler-Alu-Rad Team von Erfolg zu Erfolg.



Das erfolgreiche RSV Unna Renn-  
team der 1980er Jahre

Zusammen mit dem Verein Victoria Neheim stellte der RSV zunächst ein Junioren- und danach Männer-Bundesligateam, dem u.a. die späteren Spitzenprofis Linus Gerdemann, Christian Knees und Marcel Sieberg angehörten.



Das RSV Bundesligateam  
in den 1990er Jahren

Der Ausrichtung der Deutschen Straßen-Jugendmeisterschaft 1978 in Unna (Titelträger: Plambeck und Hofeditz) folgten zwei weitere Deutsche Jugendmeisterschaftsaustragungen in Fröndenberg 2000 und 2002 mit prominenten Siegern, wie die späteren erfolgreichen Profis Marcel Sieberg und Heinrich Haussler. Die RSV Unna Lokalmatadorin Charlotte Becker wurde Dritte in der Jugendklasse.



Im Jahr 2015 gewannen Charlotte  
Becker und Lucas Liß Weltmeistertitel für den RSV Unna. Hier gratuliert  
der Vorsitzende Hans Kuhn (M)

Hier in Fröndenberg ging auch der Stern der erfolgreichen Damen im RSV Unna auf. Mit Charlotte Becker hat der RSV bis heute eine Sportlerin in seinen Reihen, die ihre Deutsche-Meisterschafts-Trikots kaum noch zählen kann, die an Europameisterschaften, Weltmeisterschaften, Welt-Cup-Rennen und Olympischen Spielen teilnahm und im Teamzeitfahren 2015 den Weltmeistertitel erobern konnte. Mit Jana Schemmer, Caro Happke und Anna Schnitzmeier starteten weitere Nationalfahrerinnen für den RSV, der dann auch noch mit Tatjana Paller eine Europameisterin auf der Bahn 2016 stellen konnte. Lucas Liß, Sohn des Vereinstrainers und Olympiazweiten von München 1972, Lucian Liß, sammelte Titel auf Titel von der Jugend an. 2015

eroberte er den Weltmeistertitel auf der Bahn und schrieb damit Vereinsgeschichte als erster Männer-Weltmeister.



Das RSV-Kettler-Alu-Rad-Team mit Trainer Henning Probst und Teamkapitän Tobias Müller war viele Jahre eine starke Rennmannschaft in NRW

Als Kapitän des Stadtwerke-Unna-Herren-Teams agiert bis heute Tobias Müller als erfolgreicher RSV-Amateurfahrer, einige Jahre zusammen in einer Erfolgsgruppe mit Trainer Henning Probst, Nicolas Baßdorf, Benni Jungbluth, Sven Schöne, Marius Prünke, Sven Harter und Carsten Göthel, die die Vereinsfarben hoch hielten. Mit Kai Exner, Felix Happke (Vize-Junioren-Europameister) und Rick Zabel hatte zudem der RSV erfolgreiche Sportler im Juniorenbereich in seinen Reihen. Rick Zabel wurde 5. der U23 Weltmeisterschaft im Straßenrennen und dann Profi.



Erik Zabel mit dem RSV Nachwuchs (r. Rick Zabel, l. Lucas Liß) am berühmten Eulenbergdenkmal

Sein Vater Erik war es, der den Höhepunkt der langen Geschichte der RSV Veranstaltungen auslöste. Zu Ehren des Unnaer Bürgers und extrem erfolgreichen Rennfahrers, Erik Zabel, organisierten Reinhold Böhm und Hans Kuhn von 2000 bis 2008 mit einem nahezu perfekten Team acht Mal in der Innenstadt die Unnaer Sparkassen-Nacht, die mit jeweils 30.000 Zuschauern, Weltklasseteilnehmern und prominenten Siegern (Bettini, Simoni, Basso, Voigt, McEwen, Bennati, Zabel usw.) zu dem Highlight des Unnaer Sports überhaupt wurde. Im Vorprogramm des Profirennens wurden Kinder- und Jugendrennen durchgeführt, Weltklassefrauen fuhren Derny-Rennen, bekannte Persönlichkeiten präsentierten sich in einem Corso oder Prominentenrennen und der ADFC Unna veranstaltete zu Beginn des Renntages ein Volksradfahren rund um Unna. Es waren Events der Extraklasse.



30.000 Zuschauer umsäumten während der Sparkassen Radnacht den Rundkurs in der Innenstadt. NRW Ministerpräsident Steinbrück gibt hier zusammen mit Bürgermeister Weidner und Bob-Olympiasieger Jakobs den Startschuss ab.

Die Probleme des internationalen Profiradsports um Zabel, Ullrich und Co. veranlassten nach der achten Austragung die Organisationsleitung um Bürgermeister Werner Kolter, Horst Bresan (Stadthalle Unna) und den Sparkassen-Direktoren mit der Ausrichtung der Radnacht auszusetzen. Stattdessen unterstützte dieser Personenkreis die Deutsche Nachwuchs Straßenmeisterschaft 2008 in Unna und die Deutsche Nachwuchs-Zeitfahrmeisterschaft 2010 in Unna-Mühlhausen (Sieger: Jascha Sütterlin und Mieke Kröger). Neben der Landesmeisterschaft im Bergzeitfahren und dem Bergsprintrennen am Fröndenberger Eulenberg veranstaltete der RSV Mitte des zweiten Jahrzehnts in Bergkamen innovative Rundstreckenrennen: Das erste Frauen-Team-Dernyrennen und ein Rad-Biathlon in Bergkamen waren Neuerungen im Radsport, für die das RSV-Team schon seit der Jugendmeisterschaft 1978 stand, als mit der Live-Übertragung von der Rennstrecke über CB-Funk und mit der Einführung des Zielfotos der Verein auf sich aufmerksam machte.



Hohe Zuschauerzahlen erwarten stets die Rennfahrer am Fröndenberger Eulenberg, wie hier bei der Deutschland Tour 2023

Die Bergwertungen der bekannten, hochkarätigen Deutschland Tour der Radprofis 1998, 2006 und 2008 am Fröndenberger Eulenberg standen stets im Mittelpunkt des Medieninteresses und wurden vom RSV Unna organisiert. Die Bergwertung der Deutschland Tour 2023 lockte mehrere tausend Zuschauer zur 13prozentigen Steigung, die ja zuvor schon 50 Jahre lang beim Rennen Rund um Dortmund und 25 Mal beim Osterrennen durch den Kreis Unna den Fahrern aus vielen Nationen alles abverlangt hatte.



Die U23 Drei-Länder-Meisterschaft rund um das Wasserschloss Opherdicke war das radsportliche Großereignis 2018 mit TV-Live-Übertragung, mit Kulturprogramm und Zusatzrennen zu Ehren des im Vorjahr verstorbenen RSV Gründers Reinhold Böhm



Nach dem überraschenden Tod von Reinhold Böhm 2017 scharte Hans Kuhn ein neues Orga-Team um sich, zu dem auch Maria Böhm, die Witwe von Reinhold Böhm und seine Tochter Michaela Geppert als Geschäftsführerinnen, Frank Schemmer und das Team des Kreissportbundes Unna um Klaus Stindt gehörten. So gelang es, die von Reinhold Böhm schon vorbereitete U23 Drei-Länder-Meisterschaft (Deutschland, Schweiz, Luxemburg) rund um das Wasserschloss Haus Opherdicke so gut zu veranstalten, dass das Event zu den zehn wichtigsten Sportveranstaltungen des Landes NRW im Jahr 2018 gezählt wurde.

Gleichzeitig konzipierten die Vereinstrainer Tobias Müller und Dennis Nentwich auf Anraten von Hans Kuhn ein Jugendtraining auf einer Tartanlaufbahn in Unna, das ungewöhnlich großen Anklang fand. Ohne die Gefahr des öffentlichen Verkehrs oder vor Stürzen auf dem Asphalt entwickelten sich die Schülerinnen und Schüler sehr schnell zur Rennreife. Das Training auf Heimtrainern in Verbindung mit dem Internet und Trainingspartnern oder imaginären Renngegnern aus aller Welt überbrückte die rennfreie Zeit der Corona-Pandemie.



Das Heimtrainertraining gegen Internetgegner ( l ) und das Training auf der Tartanbahn( r ) brachten neue junge Sportler/innen in den Verein



Die Nachwuchsgruppe wuchs auf über 30 Sportlerinnen und Sportler an. Gleichzeitig führen die älteren Junioren- und U23 Sportler nicht nur national extrem gut, sie waren auch international erfolgreich. Franziska Koch war im Jugendbereich zuerst in allen Radsportdisziplinen Deutsche Titelträgerin, bevor sie sich als Profi auf den Straßenradsport spezialisierte und zuletzt 2023 WM-Dritte im Teamzeitfahren wurde. Justin Wolf und Michel Heßmann holten im Mix -Teamzeitfahren sogar den Europameistertitel nach Unna. Justin Wolf und Jon Knolle wurden in den letzten beiden Jahren u.a. Deutsche Meister im Teamzeitfahren.



Der RSV Unna stellte mit Heßmann, Happke, Knolle, Wolf, Koch und Grosser ( v l ) sechs WM Starter in einem Jahr  
Dahinter: bekannte Förderer des RSV Unna: Frank Röhr, Martin Wiggermann, Jürgen Schäpermeier und Werner Kolter



Das Nachwuchsteam stellt 2022 vor dem Gebäude der Stadtwerke Unna, einem der Hauptsponsoren des RSV Unna, seine neuen Trikots und Helme vor.

Da wollte das neue Nachwuchsteam nicht nachstehen. 2022 wurde die Jugend des RSV als eines der sechs besten Vereinstams in Europa ausgezeichnet und Jonathan Müller holte im gleichen Jahr den Deutschen Meistertitel im U15 Teamzeitfahren. Ihm folgten Nuria Müller, Josefine Wendel, Oskar Schulze-Hesselmann und Mats Harnecke 2023 in der U15 als Deutsche Meister nach. Josefine Wendel wurde 2024 zu Jahresbeginn Deutsche Meisterin im Cyclo-Cross und zudem eine der jüngsten Sportlerinnen des Jahres in Unna und damit Nachfolgerin ihren Vereinskameradinnen Charlotte Becker, Jana Schemmer und Franziska Koch in früheren Jahren.



Die Teampräsentation des RSV Unna findet jedes Jahr im Frühjahr in den Räumen des Sponsors Toyota-TCB in Kamen statt. (Foto: 2023)

Die Radtourenabteilung veranstaltete zum Jahresbeginn erfolgreich eine CTF, eine Country-Touren-Breitensportfahrt und die Nachwuchsfahrer werden in großer Zahl an einem Trainingslager auf Mallorca teilnehmen und dann gut vorbereitet in die Saison starten.

So kann der RSV Unna auch im 56. Jahr seines Bestehens im Breiten- und Rennsportbereich zuversichtlich in die Zukunft schauen, da das Team aus aktiven Sportlerinnen und Sportlern, Trainern, Helfern, Eltern, Vorstandsmitgliedern, Förderern und Sponsoren weiterhin eine erfolgsversprechende Einheit bildet. Hans Kuhn

---

Infos zum RSV Unna: [rsv-unna.de](http://rsv-unna.de), Facebook, Instagram, [info@rsv-unna.de](mailto:info@rsv-unna.de)

---

Unter „Radnacht Unna“ sind die Videos zu den Radnächten 2001 und 2002 unter „YouTube“ im Internet abrufbar.

---

PS.

Eine Besonderheit ist sicher noch, dass die erfolgreichen RSV-Sportler: Charlotte Becker (Foto), Lucas Liß, Frank Schemmer, Jana Schemmer, Caro Happke und Anna Schnitzmeier sowie Karl Westerhoff alle Polizeikommissare waren oder geworden sind.

